

Erst nachdenken, dann schreiben

Beitrag von „Conni“ vom 24. März 2005 22:58

Hallo Shopgirl,

danke fürs Einstellen des Buches. Kannst du bitte das Cover noch einstellen: <http://images-eu.amazon.com/images/P/389358689X.03.MZZZZZZZ.jpg%5B/IMG?tag=lf-21> [Anzeige]

Die Autorin ist Heilpädagogin und hat sich in ihrer Diplomarbeit mit Rechtschreibung beschäftigt. Sie stieß auf die Publikation von Holger Probst: "Inventar impliziter Rechtschreibregeln" (liR). Man kann damit eine ganze Klasse testen und einen individuellen Lernstand jedes Kindes erheben.

Im Buch findet sich der Test und Arbeitsblätter zu bestimmten Regeln.

Die Autorin befürwortet ein Rechtschreiblernen, das am Ende der Schulzeit zu fehlerfreiem Schreiben führt und meint, dass Kinder besonders über Sprache nachdenken müssen, um das Rechtschreiben zu lernen.

Das Buch eignet sich für Kinder, die lesen und [abschreiben](#) können, d.h. ab Ende der 2. Klasse, aber auch für schwächere 5.- und 6.-Klässler.

Zur Testdurchführung braucht man eine Doppelstunde, der eigentliche Test dauert davon gut die Hälfte, der Rest sind Erklärungen.

Die Tests:

- Sichtwortschatz: richtig geschriebenes Wort aus mehreren Alternativen auswählen
- Morpheme erkennen
- Vornamen- und Nachnamendiktat
- Ableitungen (Einzahl -> Mehrzahl und umgekehrt)
- Reime/Signalgruppen
- Silbentrennung
- Morpheme erhören
- lang- kurz
- Groß- und Kleinschreibung
- Affixe

Kopienaufwand: 10 Din-A4-Kopien pro Kind.

Für jeden Bereich gibt es eine Mindestpunktzahl, die das Kind erreichen muss, um den Subtest zu erfüllen und es gibt spezielle Übungen, um die einzelnen Subtest-Anforderungen zu trainieren. (Arbeitsblätter)